Pressemitteilung

ABB erhöht Gewinn im Geschäftsjahr 2006 um 89% auf 1,4 Milliarden US-Dollar

- Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT) für 2006 um 45 Prozent auf USD 2,6 Mrd. gewachsen
- EBIT-Marge steigt 2006 auf 10,6 Prozent
- Starkes viertes Quartal trägt zu Auftragsplus von 22% und Umsatzwachstum von 11% im Geschäftsjahr 2006 bei
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 2006 auf USD 2 Mrd. verdoppelt
- Verwaltungsrat schlägt Dividende von CHF 0,24 je Aktie vor

Zürich, Schweiz, 15. Februar 2007 – Der Konzerngewinn von ABB ist 2006 um 89 Prozent auf USD 1.390 Mio. gestiegen, was insbesondere auf die starke Nachfrage nach Technologien zur Erhöhung der Zuverlässigkeit von Stromnetzen, der industriellen Produktivität und der Energieeffizienz zurückzuführen ist.

Der Umsatz belief sich 2006 auf USD 24.412 Mio., womit gegenüber 2005 ein Zuwachs um 11 Prozent (10 Prozent in Lokalwährungen) erzielt wurde, während sich der Auftragseingang um 22 Prozent (22 Prozent in Lokalwährungen) auf USD 28.401 Mio erhöhte. Der Auftragsbestand lag Ende 2006 bei USD 16.953 Mio., was einer Verbesserung um USD 5 Mrd. oder 42 Prozent (33 Prozent in Lokalwährungen) gegenüber dem Vorjahr entspricht

Wachsende Umsätze, eine höhere Kapazitätsauslastung und weitere Kostensenkungen liessen den EBIT 2006 um 45 Prozent auf das Rekordergebnis von USD 2.586 Mio. klettern. Die EBIT-Marge (EBIT in Prozent des Umsatzes) erhöhte sich von 8,1 Prozent im Jahr 2005 auf 10,6 Prozent.

„Wir haben die richtigen Technologien und Marktpositionen, um von der weltweit steigenden Nachfrage nach zuverlässiger Energie und grösserer industrieller Effizienz profitieren zu können", sagt Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Unser Auftragsbestand hat stark zugenommen, und dank der verbesserten Geschäftsabwicklung schlägt sich dieser Zuwachs stärker in unserem Ergebnis nieder. ABB ist für das Jahr 2007 gut aufgestellt."

Kennzahlen für das 4. Quartal und das gesamte Geschäftsjahr 2006

	Q4 06	Q4 05[1]	Veränderung		2006	2005[1]	Veränderung	
In Mio. USD, falls nicht anders angegeben			*USD*	*Lokal*			*USD*	*Lokal*
Auftragseingang	7,479	5,502	36%	30%	28,401	23,194	22%	22%
Auftragsbestand (Ende Dez.)					*16,953*	*11,956*	*42%*	*33%*
Umsatz	7,188	5,917	21%	16%	24,412	22,012	11%	10%
EBIT	744	522	43%		2,586	1,778	45%	
in % des Umsatzes	*10.4%*	*8.8%*			*10.6%*	*8.1%*		
Konzerngewinn	422	222	90%		1,390	735	89%	
in % des Umsatzes	*5.9%*	*3.8%*			*5.7%*	*3.3%*		
Dividende je Aktie (CHF)					0.24	0.12	**100%**	
Verwässerter Gewinn je Aktie ($)	0.19	0.11			0.63	0.36		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1,040	695			1,939	1,012		
Freier Cashflow[2]					1,598	902		
in % des Umsatzes [2]					*115%*	*123%*		
Rendite des eingesetzten Kapitals[2]					20%	14%		

[1]Berichtigt, um die Umklassierung von Geschäften in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen; [2] Nur für Jahresergebnis ausgewiesen

Im vierten Quartal, das am 31. Dezember 2006 endete, stiegen die Aufträge gegenüber dem Vorjahresquartal um 36 Prozent (30 Prozent in Lokalwährungen), während die Umsätze um 21 Prozent zulegten (16 Prozent in Lokalwährungen). Der EBIT wuchs im Berichtsquartal um 43 Prozent auf USD 744 Mio., was zu einer EBIT-Marge von 10,4 Prozent führte. Der Gewinn lag

im vierten Quartal bei USD 422 Mio. und damit 90 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals.

Zusammengefasstes Ergebnis des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2006

Auftragseingang und Umsatz

Das starke Auftragswachstum im Gesamtjahr und im vierten Quartal 2006 ist hauptsächlich auf die lebhafte Nachfrage in den meisten Geschäftsbereichen und Regionen zurückzuführen. Versorgungskunden in den OECD-Ländern investierten weiterhin in die Modernisierung von Stromnetzen und in Netzverbindungen, um die Effizienz und Zuverlässigkeit ihrer Netze zu steigern. In Asien investierten Versorgungsunternehmen in den Bau neuer Infrastrukturen zur Stützung des Wirtschaftswachstums, während die Nachfrage im Nahen Osten vor allem durch den Bedarf an Strominfrastruktur angekurbelt wurde, mit der das Wachstum der Öl- und Gasindustrie unterstützt werden soll. Die rege Nachfrage in allen Regionen seitens der Industriekunden beruhte auf der Notwendigkeit, angesichts hoher Energie- und Rohstoffpreise die Effizienz zu steigern; auch die weltweit günstige Konjunkturlage wirkte sich positiv aus. Im Bereich der Energietechnik verlangen Industriekunden zunehmend nach Ausrüstung, mit der sich der hohe Energiedurchsatz in Fabriken, Raffinerien oder Marineanwendungen zuverlässig steuern lässt.

Die Divisionen Energietechniksysteme und Energietechnikprodukte profitierten von einer starken Nachfrage im Berichtsquartal. Umfassende Investitionen in Energienetze, zum Beispiel im Nahen Osten und in Kanada, sorgten in der Division Energietechniksysteme gegenüber dem Vorjahresquartal für einen Anstieg bei den Grossaufträgen um über USD 800 Mio. In der Division Energietechnikprodukte trugen Volumensteigerungen und Preiserhöhungen zur Kompensation gestiegener Rohstoffkosten zur starken Auftragsentwicklung bei.

Die Division Automationsprodukte verzeichnete im vierten Quartal einen Zuwachs bei Grossaufträgen aus den Bereichen Bahntransport und Windenergie, und die Aufträge nahmen in allen Geschäftsbereichen und Regionen zu. Auch Preiserhöhungen im Zusammenhang mit gestiegenen Rohstoffkosten machten sich positiv bemerkbar. Die Division Prozessautomation verbuchte nur ein leichtes Auftragsplus (konstant in Lokalwährungen), da der Eingang grosser Systemaufträge im vierten Quartal 2005 im Berichtsquartal nicht wiederholt werden konnte. In der Division Robotik nahmen die Aufträge im vierten Quartal zu, aufgrund wachsender Nachfrage aus den nicht-Automobilindustrien.

Die Grossaufträge (über USD 15 Mio.) verdreifachten sich nahezu im vierten Quartal auf USD 1.570 Mio. und machten 21 Prozent des gesamten Auftragseingangs aus - gegenüber 10 Prozent im Vorjahresquartal. Basisaufträge (unter USD 15 Mio.) stiegen um 19 Prozent (14 Prozent in Lokalwährungen).

Das starke Umsatzwachstum im vierten Quartal resultierte sowohl aus den höheren Verkäufen von Produkten als auch aus der Ausführung von Grossaufträgen, die in vorherigen Quartalen gewonnen worden waren. Im Geschäftsjahr stieg der Umsatz aufgrund von Volumensteigerungen und Preiserhöhungen.

Ertrag vor Zinsen und Steuern

Das Wachstum von EBIT und EBIT-Marge im Berichtsquartal und im gesamten Geschäftsjahr 2006 basierte auf Umsatzzuwächsen und einer besseren Fabrikauslastung, einer effektiveren Ausführung von Grossprojekten und weiteren Kostensenkungen durch die Nutzung von Produktionskapazitäten, Komponenten und Rohstoffen in Niedrigkostenländern. Die Konzernkosten lagen im Gesamtjahr bei USD 321 Mio. und damit USD 80 Mio. niedriger als 2005. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Konsolidierung des

Transformatorengeschäfts sanken 2006 gegenüber dem Vorjahr um USD 85 Mio., was sich ebenfalls positiv auf die Rentabilität ausgewirkt hat.

Die EBIT-Marge bewegte sich im Berichtsquartal aus mehreren Gründen unter dem Jahresdurchschnitt - hier ist vor allem auf den üblichen hohen Anteil an Grossprojekten mit niedrigeren Margen zu verweisen, die im vierten Quartal umsatzwirksam werden. Ausserdem wurde im vierten Quartal ein höherer Kostenanteil für das Konsolidierungsprogramm im Transformatorengeschäft und für Aufwendungen im Zusammenhang mit einem alten Projekt von ABB Lummus Global gebucht.

Finanzaufwand, Steuern und nicht weitergeführte Aktivitäten

Die niedrigere Verschuldung führte 2006 zu einer Reduzierung des Netto-Finanzaufwands[1] von USD 246 Mio. 2005 auf USD 153 Mio. Der effektive Steuersatz lag im Berichtsquartal bei 25 Prozent (viertes Quartal 2005: 28 Prozent) und im Geschäftsjahr 2006 bei 29 Prozent (Geschäftsjahr 2005: 32 Prozent). Die Abnahme ist in erster Linie auf höhere Gewinne in Niedrigsteuerländern zurückzuführen.

Das verbleibende Gebäudetechnik (Building Systems) -Geschäft von ABB wurde im vierten Quartal in Nicht weitergeführte Aktivitäten umklassiert, was den Fortschritt bei der Veräusserung dieses Geschäftsbereichs widerspiegelt. Ein erwarteter Verlust bei dem geplanten Verkauf war der Hauptfaktor für den Verlust in Höhe von USD 53 Mio., der im Berichtsquartal für die nicht weitergeführten Aktivitäten ausgewiesen wurde. Für das Gesamtjahr verzeichneten die nicht weitergeführten Aktivitäten einen Verlust von USD 167 Mio, hauptsächlich im Zusammenhang, mit Asbestverpflichtungen und der Veräusserung von Geschäften.

Cashflow

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich um mehr als USD 300 Mio. Im Berichtsquartal sind gegenüber der Vorjahresperiode Vorauszahlungen von Kunden für Grossaufträge enthalten, die um USD 100 Mio. höher lagen.. Die Verbesserung des Cashflow im Geschäftsjahr 2006 spiegelt auch teilweise den Wegfall einer Belastung von fast USD 490 Mio. wider, die 2005 aus der Reduzierung der Securitization-Aktivitäten entstand.

Der freie Cashflow[2] für das Geschäftsjahr 2006 verzeichnete gegenüber 2005 ein Plus von 77 Prozent. Der Cash Conversion Ratio[3] belief sich 2006 auf 115 Prozent, was teilweise auf dem Zuwachs von etwa USD 460 Mio. projektbezogenen Barvorauszahlungen von Kunden beruht.

Bilanz

Die Netto-Barmittel (flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Investitionen minus Gesamtverschuldung) lagen Ende 2006 bei USD 1.508 Mio., während Ende 2005 noch eine Nettoverschuldung von USD 513 Mio. ausgewiesen worden war. Der starke Cashflow und die Reduzierung der Gesamtverschuldung durch die frühzeitige Wandlung der zuvor ausstehenden ABB-Wandelanleihe im Wert von USD 968 Mio. haben massgeblich zu der verbesserten Barposition beigetragen.

ABB hat 2006 rund USD 665 Mio. zur Deckung ihrer verschiedenen Pensionspläne aufgewendet, einschliesslich freiwilliger Zahlungen in Höhe von fast USD 450 Mio. an lokale Pensionskassen, die nach lokaler Gesetzgebung keinen Bestimmungen bezüglich des Deckungsgrads unterstehen. Dieser Schritt, positive Anlagerenditen und steigende

---

[1] Der Finanzaufwand netto ist die Differenz zwischen dem *Zins- und übrigem Finanzaufwand* einerseits und dem *Zins- und Dividendenertrag* andererseits.

[2] Freier Cashflow = Cashflow aus Geschäftstätigkeit, bereinigt um Veränderungen bei den Forderungen aus Finanzgeschäften sowie Nettoinvestitionen in Sachanlagen.

[3] Cash Conversion Ratio = freier Cashflow in Prozent des Nettogewinns.

Diskontierungssätze haben dazu geführt, dass ABB ihre ungedeckten Pensionsverbindlichkeiten von USD 839 Mio. Ende 2005 auf USD 291 Mio. Ende 2006 senken konnte.

Infolge geänderter US-amerikanischer Rechnungslegungsvorschriften für Vorsorgepläne (Defined Benefit Pension Plans) belastete das Unternehmen Barmittelneutral das Eigenkapital im Berichtsquartal mit USD 415 Mio. Die Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze hat keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung von ABB. (Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Anhang I - Rechnungslegungsgrundsätze.)

Der Verschuldungsgrad (Gearing)[4] sank von 52 Prozent Ende 2005 auf 34 Prozent, was hauptsächlich mit der bereits erwähnten frühzeitigen Wandlung der Wandelanleihe und der Gewinnsteigerung im Jahr 2006 zu begründen ist.

Dank der stärkeren Bilanzposition von ABB und der verbesserten operativen Leistung wurde das Kreditrating des Unternehmens 2006 mehrfach angehoben. Zum Jahresende lag das Rating von Standard & Poor's bei BBB+ (gegenüber BB+ bei Jahresbeginn 2006) und von Moody's bei Baa1 (gegenüber Ba2 bei Jahresbeginn 2006).

Dividende und genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat von ABB wird den Aktionären auf der Generalversammlung am 3. Mai 2007 in Zürich in der Schweiz eine Verdopplung der Dividende auf CHF 0,24 je Aktie vorschlagen. Dieser Vorschlag ist vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aktionäre auf der Generalversammlung. Falls die Dividende genehmigt wird, erfolgt die Ausschüttung am 8. Mai 2007.

Darüber hinaus wird der Verwaltungsrat den Aktionären vorschlagen, das genehmigte Kapital des Unternehmens, für das die Fristen abgelaufen sind, zu ersetzen. Dieser Schritt würde ABB die Möglichkeit geben, bis zu 200 Millionen Aktien auszugeben, und soll dem Unternehmen einen grösseren finanziellen Spielraum verleihen.

Veräusserungen

Die Strategie, sich auf die Energie- und Automationstechnik zu fokussieren, wurde weiter umgesetzt. Im Geschäftsjahr 2006 hat ABB weitere nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten verkauft, darunter Unternehmen des Leitungsbaugeschäfts und eine Kabelfabrik in Irland. Das verbleibende Gebäudetechnikgeschäft wurde im Berichtsquartal in Nicht weitergeführte Aktivitäten umklassiert, was den Fortschritt bei der geplanten Veräusserung widerspiegelt. Im Januar 2007 gab ABB bekannt, dass der Verkaufsprozess für das Öl- und Gasgeschäft ABB Lummus Global wieder aufgenommen worden ist. Im Februar 2007 meldet der Konzern, dass er den Verkauf seiner Beteiligungen an zwei privaten Kraftwerken für USD 490 Mio. vereinbart hat und davon ausgeht, dass die Transaktion im zweiten Quartal 2007 abgeschlossen wird. Die genannten Beteiligungen zählen zum Portefeuille des ABB-Geschäftsbereichs Equity Ventures.

Management

Wie bereits bekannt gegeben, wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2007 zwei neue Mitglieder in die Konzernleitung von ABB berufen. Peter Leupp, vorher Länderchef von ABB China, wurde zum Leiter der Division Energietechniksysteme ernannt, und Diane de Saint Victor, ehemalige Chefjuristin der European Aeronautic Defence and Space Company (EADS), wurde zur Leiterin der Konzernfunktion Legal and Compliance berufen.

[4] Verschuldungsgrad = Gesamtverschuldung dividiert durch die Summe aus Gesamtverschuldung plus Eigenkapital (einschliesslich Minderheitsanteile).

Ausserdem gab ABB im Dezember 2006 bekannt, dass Jürgen Dormann, Verwaltungsratspräsident von ABB, sich nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung stellen wird. Entsprechend wird er den Verwaltungsrat nach Ablauf seiner gegenwärtigen Amtszeit als Verwaltungsratspräsident auf der Generalversammlung des Unternehmens am 3. Mai 2007 verlassen.

Asbest

2006 traten die Reorganisationspläne für die US-amerikanischen ABB-Töchter Combustion Engineering (CE) und ABB Lummus Global (Lummus) in Kraft, nachdem sie von verschiedenen Gerichten genehmigt worden waren. Zukünftige Asbestklagen aufgrund von Personenschäden gegen die beiden genannten Tochtergesellschaften und andere ABB-Unternehmen werden folglich an eigens gegründete Personal Injury Trusts verwiesen, die im Rahmen der beiden Reorganisationspläne eingerichtet wurden.

Ausblick für das Jahr 2007

ABB erwartet für das Jahr 2007 keine signifikanten Änderungen gegenüber dem günstigen Marktumfeld 2006. In Asien, dem Nahen Osten und Nord- und Südamerika wird mit einer anhaltend starken Nachfrage nach Anlagen für die Stromübertragung und Stromverteilung gerechnet. Die Erneuerung von Ausrüstung und Investitionen in eine verbesserte Netzeffizienz und Netzzuverlässigkeit dürften zu einer höheren Nachfrage in Europa und Nordamerika führen.

ABB geht davon aus, dass Investitionen in die Automation in den meisten Industriezweigen anhalten. Insgesamt dürfte die Nachfrage im Automationsbereich in Asien und Nord- und Südamerika besonders stark steigen, während für Europa mit einem moderateren Wachstum gerechnet wird.

Angesichts des ausserordentlich hohen Auftragszuwachses im Jahr 2006 wird für 2007 mit einem etwas moderateren Auftragsanstieg gerechnet.

Beschäftigte

ABB beschäftigte Ende Dezember 2006 fast 108.000 Mitarbeiter und damit 4.000 Personen mehr als Ende 2005. Der Personalzuwachs erfolgte vor allem im asiatischen Raum, der ein rasantes Wirtschaftswachstum verzeichnet. Auch in Ost- und Westeuropa stieg die Mitarbeiterzahl.

Ergebnisse der Divisionen im 4. Quartal und im Geschäftsjahr 2006

Division Energietechnikprodukte

	Q4 06	Q4 05[1]	Veränderung		2006	2005[1]	Veränderung	
In Mio. USD, falls nicht anders angegeben			*USD*	*Lokal*			*USD*	*Lokal*
Auftragseingang	2,038	1,607	27%	22%	8,743	6,879	27%	26%
Auftragsbestand (Ende Dez.)					*4,947*	*3,499*	*41%*	*34%*
Umsatz	2,285	1,861	23%	18%	7,422	6,307	18%	16%
EBIT	290	189	53%		961	616	56%	
in % des Umsatzes	12.7%	10.2%			12.9%	9.8%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	386	329			736	566		

1 [1]Berichtigt, um die Umklassierung von Geschäften in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Auch im vierten Quartal wurde dank eines kräftigen Anstiegs bei Basis- und Grossaufträgen ein starkes Auftragswachstum erzielt. Die Aufträge nahmen , angeführt vom Transformatorengeschäft, in allen Regionen und allen Geschäftsbereichen zu. Auch der Umsatz verzeichnete im Berichtsquartal in allen Geschäftsbereichen ein Plus, was auf

Volumensteigerungen aufgrund des starken Auftragsbestands und auf Preiserhöhungen zur Kompensation gestiegener Rohstoffkosten zurückzuführen ist.

Im vierten Quartal erhöhten sich sowohl EBIT als auch EBIT-Marge in der Division beträchtlich, vor allem aufgrund höherer Volumen, einer besseren Fabrikauslastung und niedrigerer Kosten im Zusammenhang mit dem Konsolidierungsprogramm für das Transformatorengeschäft, das in 2005 angekündigt worden war. Die zugehörigen Aufwendungen betrugen im Berichtsquartal USD 14 Mio. (Vorjahresquartal: USD 43 Mio.). Im Gesamtjahr beliefen sich die Kosten des Programms auf USD 38 Mio. (2005: USD 123 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2006 sorgte die höhere Nachfrage nach einer verbesserten Strominfrastruktur in allen Geschäftsbereichen und Regionen für ein Auftrags- und Umsatzplus. Der EBIT erhöhte sich um 56 Prozent und die EBIT-Marge um 3,1 Prozentpunkte, aufgrund von Volumensteigerungen, einer besseren Kapazitätsauslastung und geringeren Konsolidierungskosten im Transformatorengeschäft.

Division Energietechniksysteme

	Q4 06	Q4 05	Veränderung		2006	2005	Veränderung	
In Mio. USD, falls nicht anders angegeben			*USD*	*Lokal*			*USD*	*Lokal*
Auftragseingang	1,989	1,118	78%	71%	5,733	4,468	28%	28%
Auftragsbestand (Ende Dez.)					*5,638*	*4,085*	*38%*	*29%*
Umsatz	1,429	1,169	22%	16%	4,544	4,085	11%	10%
EBIT	93	84	11%		279	187	49%	
in % des Umsatzes	6.5%	7.2%			6.1%	4.6%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	185	105			293	122		

Die Aufträge verzeichneten im vierten Quartal 2006 ein markantes Wachstum, was hauptsächlich am Eingang verschiedener Grossprojektaufträge lag - darunter ein Auftrag in Höhe von USD 450 Mio. aus Katar und ein Auftrag im Wert von USD 180 Mio. aus Kanada. Die Aufträge stiegen sowohl in US-Dollar als auch in Lokalwährungen in allen Regionen um mehr als 20 Prozent.

Der Umsatz kletterte im Berichtsquartal aufgrund der verstärkten Umsetzung von Projekten aus dem umfassenden Auftragsbestand. Der EBIT verzeichnete gegenüber dem Vorjahresquartal einen Zuwachs von über 10 Prozent, der in erster Linie aus höheren Volumen resultierte. Die EBIT-Marge sank verglichen mit dem vierten Quartal 2005 vor allem da in der Vorjahresperiode ein höherer Anteil an Projekten mit niedrigeren Margen ausgeführt wurde.

Aufträge und Umsätze erhöhten sich im Gesamtjahr aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Stromübertragungs- und verteilungssystemen. Mengensteigerungen und die daraus resultierende verbesserte Kapazitätsauslastung sowie eine verbesserte Projektauswahl und -ausführung waren die treibenden Faktoren für den gegenüber 2005 höheren EBIT und die höhere EBIT-Marge.

Division Automationsprodukte

	Q4 06	Q4 05	Veränderung		2006	2005	Veränderung	
In Mio. USD, falls nicht anders angegeben			*USD*	*Lokal*			*USD*	*Lokal*
Auftragseingang	1,948	1,456	34%	26%	7,706	6,210	24%	23%
Auftragsbestand (Ende Dez.)					*2,439*	*1,417*	*72%*	*60%*
Umsatz	1,923	1,553	24%	16%	6,837	5,897	16%	15%
EBIT	300	222	35%		1,053	822	28%	
in % des Umsatzes	15.6%	14.3%			15.4%	13.9%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	274	207			916	484		

Die Aufträge von Industriekunden zur weiteren Steigerung ihrer operativen Effizienz nahmen im Berichtsquartal in allen Geschäftsbereichen und Regionen zu. Grossaufträge aus der Bahnindustrie, für Bahnmotoren, und aus der Windenergieindustrie, für Generatoren und Niederspannungssysteme, förderten das starke Wachstum.

Die Umsätze stiegen im Quartal hauptsächlich aufgrund höherer Volumen, und Preiserhöhungen zur Kompensation gestiegener Rohstoffkosten . Umsatzzuwächse, eine hohe Fabrikauslastung und weitere Verlagerungen in Niedrigkostenländer trugen massgeblich zur Erhöhung von EBIT und EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei.

Das Auftrags- und Umsatzplus im Geschäftsjahr 2006 spiegelt die starke Nachfrage in den meisten Kundensegmenten und in allen Regionen wider. EBIT und EBIT-Marge kletterten dank höherer Volumen, einer besseren Fabrikauslastung und fortgesetzter Kostenverlagerungen.

Division Prozessautomation

	Q4 06	Q4 05	Veränderung		2006	2005	Veränderung	
In Mio. USD, falls nicht anders angegeben			*USD*	*Lokal*			*USD*	*Lokal*
Auftragseingang	1,381	1,322	4%	0%	6,550	5,400	21%	21%
Auftragsbestand (Ende Dez.)					*3,991*	*2,647*	*51%*	*40%*
Umsatz	1,591	1,340	19%	13%	5,448	4,996	9%	8%
EBIT	164	113	45%		541	398	36%	
in % des Umsatzes	10.3%	8.4%			9.9%	8.0%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	171	100			525	237		

Die Basisaufträge verzeichneten im Berichtsquartal einen Zuwachs von 21 Prozent (15 Prozent in Lokalwährungen). Allerdings konnte der im Vorjahresquartal verbuchte Eingang von Grossaufträgen aus Südkorea und Singapur nicht wiederholt werden, was den Anstieg bei den Basisaufträgen aufgehoben hat. Zum Wachstum der Basisaufträge hatte die Nachfrage nach Prozessautomationssystemen in den meisten Industriemärkten beigetragen, zum Beispiel in den Bereichen Öl und Gas, Papier und Zellstoff sowie Mineralien.

Der höhere Umsatz im Quartal spiegelt in erster Linie die fortlaufende Abarbeitung von Grossprojekten aus dem Auftragsbestand und einen gesteigerten Produktabsatz im vierten Quartal 2006 wider. EBIT und EBIT-Marge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresquartal beträchtlich, vor allem aufgrund von höheren Volumen und einem verbesserten Projektmanagement.

Der Auftragseingang erreichte im Gesamtjahr ein Rekordniveau, was auf die rege Nachfrage in den meisten Sektoren zurückzuführen ist. Das Umsatzwachstum wurde vor allem vom wachsenden Systemgeschäft getragen, insbesondere in den Bereichen Mineralien und Marine, und auch vom Produktgeschäft. Die Steigerung des Jahres-EBIT fusste auf höheren Volumen, einer besseren Preisbildung, dem verbesserten Projektmanagement und fortgesetzten Kostenverlagerungen.

Division Robotik

	Q4 06	Q4 05	Veränderung		2006	2005	Veränderung	
In Mio. USD, falls nicht anders angegeben			*USD*	*Lokal*			*USD*	*Lokal*
Auftragseingang	351	277	27%	20%	1,240	1,496	(17%)	(18%)
Auftragsbestand (Ende Dez.)					*441*	*506*	*(13%)*	*(19%)*
Umsatz	342	500	(32%)	(35%)	1,288	1,699	(24%)	(25%)
EBIT	(12)	12	n/a		1	91	(99%)	
in % des Umsatzes	(3.5%)	2.4%			0.1%	5.4%		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	47	42			30	(11)		

Der Auftragseingang im Berichtsquartal nahm zu, vor allem aus Industriezweigen wie der Verpackungsindustrie, Unterhaltungselektronik und Lebensmittelverarbeitung. Angeführt wurde

das Auftragswachstum von Nordamerika und Asien, dort hauptsächlich von China. Der Umsatz zeigte sich rückläufig. Dies war auf den abnehmenden Auftragsbestand in den letzten Quartalen aufgrund der allgemein schleppenden Nachfrage von US-amerikanischen und europäischen Automobilherstellern und ihren grossen Zulieferer ..

Die Division hat weitere Massnahmen ergriffen, um die Projektausführung zu verbessern, die Kosten zu senken und das Produktangebot neu auszurichten. Die durch diese Initiativen entstehenden Kosten sowie niedrigere Umsätze und Sonderbelastungen im Zusammenhang mit einem Grossprojekt resultierten in einer Abnahme von EBIT und EBIT-Marge im Berichtsquartal.

Aufträge und Umsätze lagen im Geschäftsjahr 2006 erheblich unter den Vorjahreswerten, da die schwache Nachfrage auf den wichtigen Automobilmärkten in Nordamerika und Europa anhielt. Serviceumsätze und der Absatz in anderen Industriezweigen verbesserten sich 2006, wodurch die Kosten im Zusammenhang mit dem Programm zur Optimierung der operativen Leistung der Division teilweise aufgewogen werden konnten. So wurde 2006 beim EBIT ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.

Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten

Nach der Umklassierung von Building Systems in Nicht weitergeführte Aktivitäten im vierten Quartal 2006 umfassen die Aktivitäten jetzt das Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäft ABB Lummus Global, ein Portefeuille von Beteiligungen an Energie- und anderen Infrastrukturprojekten und die Immobilienmanagement-Aktivitäten von ABB. (Weitere Informationen zu den Auswirkungen der Umklassierung von Geschäften in nicht weitergeführte Aktivitäten im Jahr 2006 entnehmen Sie bitte Anhang II.)

Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten wiesen im Berichtsquartal einen EBIT-Verlust in Höhe von USD 5 Mio. und einen Umsatz von USD 359 Mio. aus, vor allem infolge von Kosten im Zusammenhang mit ausstehenden Forderungen aus einem Projekt von ABB Lummus Global.

Erträge aus dem Portfolio von Equity Ventures und Erlöse aus Immobilienaktivitäten machten den Grossteil des Jahres-EBIT von USD 72 Mio. aus. ABB Lummus Global meldete für das Geschäftsjahr eine ausgeglichenes Erbegbnis auf EBIT-Ebene.

Konzernkosten

Die Konzernkosten sanken im Berichtsquartal, was vor allem auf die fortgesetzten Kostensenkungen in den Ländergesellschaften und dem Konzernhauptsitz zurückzuführen ist. Für das Geschäftsjahr 2006 beliefen sich die Konzernkosten auf USD 321 Mio., während sie im Vorjahr noch bei USD 401 lagen.

Weitere Informationen
Die Ergebnisse des vierten Quartals 2006 sowie die Präsentationen stehen ab dem 15. Februar 2007 im „ABB News Center" unter www.abb.com/news sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter www.abb.com/investorrelations zur Verfügung.

Heute findet ab 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine Pressekonferenz statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105 und aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz während 72 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +44 20 7108 6233 (U.K.), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 570 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Das Telefon-Meeting für **Analysten und Anleger** beginnt heute um 14 Uhr MEZ (8 Uhr EST). Teilnehmer aus Europa und dem Rest der Welt (ausser USA/Kanada) wählen +41 91 610 56 00, Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 412 858 4600. Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 96 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 558 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen..

Daten 2007	
Ergebnisse 1. Quartal 2007	26. April 2007
Generalversammlung ABB Ltd	3. Mai 2007
Ergebnisse 2. Quartal 2007	26. Juli 2007
Ergebnisse 3. Quartal 2007	25. Oktober 2007

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 108.000 Mitarbeitende.

Zürich, 15. Februar 2007
Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen
Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen, unter anderem Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet", „glaubt", „schätzt", „strebt an", „plant" oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem der Umsatz, den wir mit dem Auftragsbestand und den Auftragseingängen generieren können; die Rohstoffpreise; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities und Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Media Relations:
Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:
Schweiz: Tel. +41 43 317 7111
Schweden: Tel. +46 21 325 719
USA: Tel. +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd
Affolternstrasse 44
CH-8050 Zürich, Schweiz

Anhang I

Umklassierungen

Positionen, die in den konsolidierten Jahresrechnungen früherer Berichtsperioden ausgewiesen wurden, wurden umklassiert, um der aktuellen Präsentationsweise zu entsprechen. Hauptgrund hierfür ist die Anwendung des Statement of Financial Accounting Standards No. 144, „Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets" (SFAS 144), für die Darstellung der zum Verkauf stehenden Aktiven und Passiven und der nicht weitergeführten Aktivitäten.

CE-Asbestverbindlichkeiten

Der revidierte Reorganisationsplan von Combustion Engineering (CE), einer US-amerikanischen Tochtergesellschaft von ABB, trat im zweiten Quartal 2006 in Kraft. Verschiedene zum Inkrafttreten des Plans durchgeführte Schritte führten zu Veränderungen des konsolidierten Finanzergebnisses, die im folgenden Text zusammengefasst werden. Weitere Informationen zum revidierten CE-Reorganisationsplan, unseren Asbestverbindlichkeiten und dem Tag des Inkrafttretens des Plans sind dem ABB-Jahresbericht 2005 auf Formular 20-F sowie unserer Pressemitteilung zum dritten Quartal vom 26. Oktober 2006 zu entnehmen.

Die 30.298.913 ABB-Aktien, die zur Deckung eines Teils der Asbestverbindlichkeiten reserviert worden waren, gingen am 20. April 2006 an den Combustion Engineering 524(g) Asbestos Personal Injury Trust (PI Trust). Dies führte zu einer Reduktion der Position *Asbestverbindlichkeiten* und zu einer Erhöhung der Position *Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital* um USD 407 Mio. Weiter führte die buchhalterische Marktwertanpassung der für den PI Trust vorgesehenen ABB-Aktien im Geschäftsjahr 2006 (bis 31. Dezember 2006) in der konsolidierten Erfolgsrechnung von ABB zu einem Aufwand von USD 114 Mio. unter *Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern.* Nach dem Inkrafttreten des Plans wurden Promissory Notes von ABB sowie andere erforderliche Asbestzahlungen zum aktuellen Zinssatz für zusätzliches Kaptital von ABB diskontiert. Die gesamte Wertanpassung aufgrund der Diskontierung der zugeteilten ABB-Promissory Notes und anderen erforderlichen Zahlungen schlägt in der konsolidierten Erfolgsrechnung für das gesamte Geschäftsjahr 2006 in der Position *Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern* mit USD 45 Mio. zu Buche.

Transaktionen mit Schuldverschreibungen

Im zweiten Quartal 2006 wurde die Umwandlung der Wandelanleihe in Höhe von USD 968 Mio., zu einem Zinssatz von 4,625 Prozent, fällig im Mai 2007, abgeschlossen, was zur Ausgabe von rund 105 Millionen neuer ABB-Aktien und rund 2 Millionen eigener Aktien führte. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der eingeleiteten Umwandlung in Höhe von USD 55 Mio. wurden im zweiten Quartal 2006 in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter *Zins- und übriger Finanzaufwand, netto* gebucht. Als Ergebnis dieser Transaktion sank die Gesamtverschuldung von ABB um rund USD 930. Mio., und das Eigenkapital stieg um den gleichen Betrag. Weitere Einzelheiten zu dieser Transaktion entnehmen Sie bitte der ABB-Pressemitteilung zum Halbjahresergebnis vom 27. Juli 2006.

ABB schloss im zweiten Quartal 2006 ein Angebot ab, das Fälligkeitsprofil ihrer ausstehenden öffentlichen Verschuldung zu verlängern. Das Angebot bezog sich auf die EUR-500-Mio.-Anleihe zu 9,5 Prozent mit Fälligkeit 2008 und auf die GBP-200-Mio.-Anleihe zu 10 Prozent mit Fälligkeit 2009. Nachdem das Angebot angenommen worden war, gab ABB eine neue Anleihe über EUR 700 Mio. zu 4,625 Prozent mit Fälligkeit 2013 aus. Der gesamte ausstehende Betrag für die Anleihe 2008 beträgt also rund EUR 77 Mio. und für die Anleihe 2009 rund GBP 20 Mio. Weitere Einzelheiten zu dieser Transaktion entnehmen Sie bitte der ABB-Pressemitteilung zum Halbjahresergebnis vom 27. Juli 2006.

Beiträge an Pensionspläne

Im Geschäftsjahr 2006 leistete ABB Beiträge von USD 690 Mio. an Pensionspläne und andere Vorsorgepläne des Unternehmens. Darin enthalten waren freiwillige Beträge in Höhe von rund USD 450 Mio. Die Mehrheit der Beiträge im laufenden Jahr ist in Form von marktgängigen Wertpapieren erfolgt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Im September 2006 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board („FASB") SFAS Nr. 158, „Employers Accounting for Defined Benefit Pension and Other Postretirement Plans - an amendment of FASB Statements No. 87, 88, 106, and 132(R)". Gemäss SFAS Nr. 158 hat ein Arbeitgeber in seiner

Rechnungslegung eine Überdeckung eines Pensionsplans als Aktiven sowie eine Unterdeckung als Passiven zu erfassen, die Vermögenswerte eines Plans und seine Verpflichtungen zur Bestimmung des Deckungsgrads per Ende des Geschäftsjahres zu berechnen und die Veränderungen des Deckungsgrads eines Vorsorgeplans im Jahr, in dem die Veränderung eintrat, auch zu buchen. Diese Veränderungen werden unter kumulierter übriger Comprehensive Income/Loss als separater Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. ABB hat SFAS Nr. 158 im vierten Quartal 2006 eingeführt.Die Einführung von SFAS Nr.158 führte zu einer Non-Cash-Belastung nach Steuern von rund USD 415 Mio. Die Einführung des SFAS 158 hatte keinen Einfluss auf unsere konsolidierte Erfolgsrechnung.

Im Juni 2006 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die FASB-Interpretation Nr. 48, „Accounting for Uncertainty in Income Taxes (an interpretation of FASB Statement No. 109)“, die für Geschäftsjahre beginnend nach dem 15. Dezember 2006 in Kraft tritt. Diese Interpretation dient zur Klärung der bilanziellen Berücksichtigung von Unsicherheiten bei Ertragssteuern: Ein Unternehmen muss für jede steuerliche Position eine hypothetische Beurteilung durchführen. Wenn es eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich erscheint, dass eine steuerliche Position wie eingereicht beibehalten werden kann, ist das Kriterium erfüllt und die Position in der Jahresrechnung zu berücksichtigen. Sollte die Anwendung von FIN 48 zu einer Veränderung des Nettovermögens führen, wird diese Veränderung als Anpassung des Gewinnvortrags gebucht. (ABB führt die neue Richtlinie per 1. Januar 2007 ein.) ABB erwartet aus der Umstellung gewisse Umklassierungen von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ertragssteuern in der Jahresrechnung sowie eine unwesentliche Anpassung des Gewinnvortrags. Diese Änderung hat keine Neudarstellung der früheren Perioden zur Folge.

Lokalwährungen

Die operativen und finanziellen Ergebnisse vieler ausserhalb der USA angesiedelter Tochtergesellschaften von ABB werden in den jeweiligen Landeswährungen berechnet. Diese werden von ABB als „Lokalwährungen“ bezeichnet. Der ABB-Konzern stellt seine operativen und finanziellen Ergebnisse in US-Dollar dar. Unterschiedliche Ergebnisse, je nach Ausweis in Lokalwährungen oder US-Dollar, sind ausschliesslich auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Berichterstattung nach Divisionen

Wie im Jahresbericht auf Formular 20-F ausgewiesen, hat ABB per erstes Quartal 2006 eine neue Organisationsstruktur mit 5 anstelle von 2 berichterstattenden Divisionen eingeführt. Mit dieser organisatorischen Veränderung soll die Kunden- und Wachstumsausrichtung des Unternehmens gestärkt werden. Um der aktuellen Struktur zu entsprechen, wurde die Berichterstattung nach Divisionen für das Geschäftsjahr 2005 entsprechend umklassiert.

Anhang II

Quartalsumsätze und Quartals-EBIT 2006 berichtigt, um Umklassierung in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Anpassungen in den Divisionen Energietechnikprodukten, nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten und Konzern

	Umsatz			EBIT		
In Mio. USD	Q1 2006	Q2 2006	Q3 2006	Q1 2006	Q2 2006	Q3 2006
Energietechnikprodukte[1]	1,463	1,821	1,853	173	245	253
Energietechniksysteme	1,012	1,031	1,072	48	62	76
Automationsprodukte	1,530	1,684	1,700	221	262	270
Prozessautomation	1,235	1,300	1,322	118	120	139
Robotik	333	332	281	1	7	5
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten[2]	304	368	338	35	19	23
Konzern	(530)	(625)	(600)	(81)	(72)	(82)
Total ABB	**5,347**	**5,911**	**5,966**	**515**	**643**	**684**

Quartals-Konzerngewinn berichtigt, um Umklassierung in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Nicht weitergeführte Aktivitäten	(95)	8	(27)
Konzerngewinn	**204**	**367**	**397**

[1] Im dritten Quartal 2006 wurde ein Niederspannungs-Kabelhersteller aus Irland in Nicht weitergeführte Aktivitäten umklassiert; [2] im vierten Quartal 2006 wurde das verbleibende Building Systems-Geschäft von ABB in Nicht weitergeführte Aktivitäten umklassiert.

Anhang III

ABB-Kennzahlen für das 4. Quartal (Q4) und das Geschäftsjahr 2006

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben		Q4 06	Q4 05[1]	*Veränderung*		2006	2005[1]	*Veränderung*	
				USD	*Lokal*			*USD*	*Lokal*
Auftrags-eingang	**Konzern**	**7,479**	**5,502**	***36%***	***30%***	**28,401**	**23,194**	***22%***	***22%***
	Energietechnikprodukte	2,038	1,607	27%	22%	8,743	6,879	27%	26%
	Energietechniksysteme	1,989	1,118	78%	71%	5,733	4,468	28%	28%
	Automationsprodukte	1,948	1,456	34%	26%	7,706	6,210	24%	23%
	Prozessautomation	1,381	1,322	4%	0%	6,550	5,400	21%	21%
	Robotik	351	277	27%	20%	1,240	1,496	-17%	-18%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	410	244	68%	60%	1,551	1,059	46%	44%
	Konzern *(konsolidiert)*	-638	-522			-3,122	-2,318		
Umsatz	**Konzern**	**7,188**	**5,917**	***21%***	***16%***	**24,412**	**22,012**	***11%***	***10%***
	Energietechnikprodukte	2,285	1,861	23%	18%	7,422	6,307	18%	16%
	Energietechniksysteme	1,429	1,169	22%	16%	4,544	4,085	11%	10%
	Automationsprodukte	1,923	1,553	24%	16%	6,837	5,897	16%	15%
	Prozessautomation	1,591	1,340	19%	13%	5,448	4,996	9%	8%
	Robotik	342	500	-32%	-35%	1,288	1,699	-24%	-25%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	359	112	221%	174%	1,369	1,348	2%	1%
	Konzern *(konsolidiert)*	-741	-618			-2,496	-2,320		
EBIT	**Konzern**	**744**	**522**	***43%***		**2,586**	**1,778**	***45%***	
	Energietechnikprodukte	290	189	53%		961	616	56%	
	Energietechniksysteme	93	84	11%		279	187	49%	
	Automationsprodukte	300	222	35%		1,053	822	28%	
	Prozessautomation	164	113	45%		541	398	36%	
	Robotik	-12	12	n.a.		1	91	-99%	
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	-5	15	n.a.		72	65	11%	
	Konzern *(konsolidiert)*	-86	-113	24%		-321	-401	20%	
EBIT-Marge (in%)	**Konzern**	**10.4%**	**8.8%**			**10.6%**	**8.1%**		
	Energietechnikprodukte	12.7%	10.2%			12.9%	9.8%		
	Energietechniksysteme	6.5%	7.2%			6.1%	4.6%		
	Automationsprodukte	15.6%	14.3%			15.4%	13.9%		
	Prozessautomation	10.3%	8.4%			9.9%	8.0%		
	Robotik	-3.5%	2.4%			0.1%	5.4%		
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	n.a.	13.4%			5.3%	4.8%		

[1]Berichtigt, um die Umklassierung von Geschäften in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Auftragseingang und Umsatz nach Regionen im 4. Quartal und im Geschäftsjahr 2006

4. Quartal 2006

In Mio. USD	**Auftragseingang**		*Veränderung*		**Umsatz**		*Veränderung*	
	Q4 06	**Q4 05[1]**	*USD*	*Lokal*	**Q4 06**	**Q4 05[1]**	*USD*	*Lokal*
Europa	2,949	2,491	18%	12%	3,364	2,634	28%	20%
Nord- und Südamerika	1,566	1,004	56%	53%	1,249	1,284	-3%	-6%
Asien	1,772	1,380	28%	23%	1,820	1,543	18%	14%
Naher Osten und Afrika	1,192	627	90%	80%	755	456	66%	56%
Konzern	**7,479**	**5,502**	**36%**	**30%**	**7,188**	**5,917**	**21%**	**16%**

Geschäftsjahr 2006

	2006	**2005[1]**	*USD*	*Lokal*	**2006**	**2005[1]**	*USD*	*Lokal*
Europa	12,547	10,545	19%	18%	11,435	10,709	7%	6%
Nord- und Südamerika	5,183	4,443	17%	15%	4,526	4,231	7%	5%
Asien	6,998	5,773	21%	21%	6,103	5,127	19%	18%
Naher Osten und Afrika	3,673	2,433	51%	52%	2,348	1,945	21%	21%
Konzern	**28,401**	**23,194**	**22%**	**22%**	**24,412**	**22,012**	**11%**	**10%**

[1]Berichtigt, um die Umklassierung von Geschäften in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Anhang IV - Zusammengefasstes Finanzergebnis

ABB Ltd - Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

	Geschäftsjahr 31. Dez.		4. Quartal	
in Millionen US-Dollar, ausser Angaben je Aktie	**2006**	**2005***	**2006**	**2005***
Umsatz aus Produkten	20,630	18,664	6,124	5,193
Umsatz aus Dienstleistungen	3,782	3,348	1,064	724
Total Umsatz	**24,412**	**22,012**	**7,188**	**5,917**
Umsatzkosten für Produkte	(14,968)	(14,096)	(4,489)	(3,920)
Umsatzkosten für Dienstleistungen	(2,573)	(2,309)	(721)	(470)
Total Umsatzkosten	(17,541)	(16,405)	(5,210)	(4,390)
Bruttogewinn	**6,871**	**5,607**	**1,978**	**1,527**
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(4,434)	(3,883)	(1,274)	(1,005)
Übriger Ertrag, netto	149	54	40	-
Ertrag vor Zinsen und Steuern	**2,586**	**1,778**	**744**	**522**
Zins- und Beteiligungsertrag	151	157	41	42
Zins- und übriger Finanzaufwand	(304)	(403)	(67)	(91)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen und Wirkung der geänderten Rechnungslegung	**2,433**	**1,532**	**718**	**473**
Steueraufwand	(697)	(490)	(183)	(131)
Minderheitsanteile	(179)	(131)	(60)	(47)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor kumulativer Wirkung von geänderter	**1,557**	**911**	**475**	**295**
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(167)	(171)	(53)	(68)
Kumulative Wirkung von geänderter Rechnungslegung, nach Steuern		(5)		(5)
Konzerngewinn	**1,390**	**735**	**422**	**222**
Gewinn je Aktie				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor kumulativer Wirkung von geänderter Rechnungs-legung	$ 0,73	$ 0,45	$ 0,22	$ 0,15
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0,08)	(0,09)	(0,03)	(0,04)
Kumulative Wirkung von geänderter Rechnungslegung, nach Steuern	-	-	-	-
Konzerngewinn	$ 0,65	$ 0,36	$ 0,19	$ 0,11
Gewichtete durchschnittliche Anzahl unverwässerter Aktien (in Mio.)	2,128	2,029	2,176	2,032
Verwässerter Gewinn je Aktie				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor kumulativer Wirkung von geänderter Rechnungslegung	$ 0,71	$ 0,44	$ 0,21	$ 0,14
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0,08)	(0,08)	(0,02)	(0,03)
Kumulative Wirkung von geänderter Rechnungslegung,	-	-	-	-
Konzerngewinn	$ 0,63	$ 0,36	$ 0,19	$ 0,11
Gewichtete durchschnittliche Anzahl verwässerter Aktien (in Mio.)	2,248	2,138	2,299	2,145

* Berichtigt, um die Umklassierung von Geschäften in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

ABB Ltd - Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

in Millionen US-Dollar, ausser Angaben je Aktie (ungeprüft)	31. Dezember 2006	31. Dezember 2005*
Flüssige Mittel	$ 4,262	$ 3,221
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	528	368
Forderungen, netto	7,276	6,405
Vorräte, netto	3,880	3,006
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	252	250
Latente Steuern	577	473
Übriges Umlaufvermögen	238	187
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergef. Aktivitäten gehalten werden	164	262
Total Umlaufvermögen	**17,177**	**14,172**
Forderungen aus Finanzgeschäften	555	645
Sachanlagen, netto	2,811	2,547
Goodwill	2,581	2,479
Übrige immaterielle Werte, netto	309	347
Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben	375	601
Beteiligungen an Equity-Gesellschaften	636	618
Latente Steuern	523	628
Übriges langfristiges Anlagevermögen	175	239
Total Aktiven	**$ 25,142**	**$ 22,276**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	$ 3,936	$ 3,203
Übrige Verbindlichkeiten	1,184	1,171
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	122	169
Vorauszahlungen von Kunden	1,526	987
Latente Steuern	227	183
Rückstellungen und Übriges	3,003	2,635
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1,941	1,876
Asbestverbindlichkeiten	154	1,128
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergef. Aktivitäten gehalten werden	283	370
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**12,376**	**11,722**
Langfristige Finanzschulden	3,160	3,933
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	885	1,130
Latente Steuern	769	691
Asbestverbindlichkeiten	307	-
Übrige Verbindlichkeiten	1,156	976
Total Verbindlichkeiten	**18,653**	**18,452**
Minderheitsanteile	451	341
Eigenkapital:		
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	4.514	3,121
Gewinnvortrag	3.647	2,460
Kumulierter übriger Comprehensive Loss	(2.019)	(1.962)
Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (8,782,721, 8,830,335 und 11,531,106 Aktien		
am 31. Dezember 2006, 30. September 2006 und 31. Dezember 31, 2005)	(104)	(136)
Total Eigenkapital	**6,038**	**3,483**
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	**$ 25,142**	**$ 22,276**

* Berichtigt, um die Umklassierung von Geschäften in Nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen.

ABB Ltd
Konsolidierte Cashflow-Rechnung (ungeprüft)

in Millionen US-Dollar	Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2006	2005	4. Quartal 2006	2005
Konzerngewinn	$ 1.390	$ 735	$ 422	$ 222
Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns				
zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto:				
Abschreibungen und Amortisationen	570	597	156	154
Rückstellungen	243	466	114	291
Pensionen und andere Vorsorgepläne	(4)	(62)	(9)	(116)
Latente Steuern	113	38	22	37
Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	(76)	(44)	(22)	(8)
Erlös aus Equity-Gesellschaften	(95)	(109)	(28)	(31)
Minderheitsanteile	179	131	61	48
Verlust (Gewinn) aus Verkauf von nicht weitergeführten Aktivitäten	-	16	-	16
Übrige	190	159	44	(66)
Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:				
Marktgängige Wertpapiere- Handel	-	1	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(594)	(892)	(127)	(338)
Vorräte	(512)	(328)	256	255
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	388	26	109	(34)
Vorauszahlungen von Kunden	461	161	102	38
Übrige Aktiven und Verbindlichkeiten, netto	(314)	117	(60)	227
Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto	**1.939**	**1.012**	**1.040**	**695**
Investitionstätigkeit				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	67	229	30	96
Kauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel)	(4,743)	(1,915)	(1,368)	(347)
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Werten	(536)	(456)	(218)	(143)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(3)	(27)	(3)	(11)
Erlös aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren und kurzfristigen Finanzanlagen (nicht zum Handel)	4,366	1,833	1,339	408
Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	128	117	58	70
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräusserte Mittel)	27	(97)	9	(34)
Cashflow für Investitionstätigkeit, netto	**(694)**	**(316)**	**(153)**	**39**
Finanzierungstätigkeit				
Veränderungen von Finanzschulden mit einer Laufzeit von 90 Tagen oder weniger	(26)	(9)	(14)	(76)
Zunahme der Finanzschulden	151	155	81	24
Rückzahlung von Finanzschulden	(189)	(978)	(88)	(352)
Zahlung nach Wandlung der Schuldverschreibung	(72)	-	-	-
Zahlung nach Tausch der Schuldverschreibung	(111)	-	3	-
Transaktionen mit eigenen Aktien und Aktienkapital	47	35	47	35
Dividendenausschüttung	(203)	-	-	-
Übrige	11	(99)	105	(92)
Cashflow für Finanzierungstätigkeit	**(392)**	**(896)**	**134**	**(461)**
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel	184	(259)	53	(34)
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführte Aktivitäten gehalten werden	**4**	**14**	**(1)**	**(4)**
Nettoveränderung bei flüssigen Mitteln - weitergeführte Aktivitäten	**1.041**	**(445)**	**1.073**	**235**
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	3,221	3,666	3.189	2,986
Flüssige Mittel zum Periodenende	**$ 4,262**	**$ 3,221**	**$ 4,262**	**$ 3.221**
Bezahlte Zinsen	$ 274	$ 332	$ 50	$ 81
Bezahlte Steuern	$ 594	$ 325	$ 168	$ 60

ABB Ltd
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 (ungeprüft)

in Mio. USD (ungeprüft)	Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	Gewinnvortrag	Übriger kumulativer Comprehensive Loss: Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen	Übriger kumulativer Comprehensive Loss: Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Available-for-Sale-Wertpapieren	Übriger kumulativer Comprehensive Loss: Anpassungen an Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben	Übriger kumulativer Comprehensive Loss: Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow-bezogenen Absicherungen	**Total übriger kumulierter Comprehensive Loss**	Eigene Aktien	**Total Eigenkapital**
Stand am 1. Jan. 2005	**$ 3,083**	**$ 1,725**	**$ (1,708)**	**$ 12**	**$ (206)**	**$ 56**	**$ (1,846)**	**$ (138)**	**$ 2,824**
Comprehensive Income:									
Konzerngewinn		735							**735**
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen			(52)				**(52)**		**(52)**
Kumulierte Anpassungen aus der Umrechung von Fremdwährungen, den Veräusserungen von Aktivitäten zugeordnet			4				**4**		**4**
Auswirkungen der Marktwertveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern				(11)			**(11)**		**(11)**
Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern					(8)		**(8)**		**(8)**
Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern						(49)	**(49)**		**(49)**
Total Comprehensive Income									**619**
Ausgabe für Mitarbeiterpläne	39								**39**
Transaktionen mit eigenen Aktien	(1)							2	**1**
Stand am 31. Dez. 2005	**$ 3,121**	**$ 2,460**	**$ (1,756)**	**$ 1**	**$ (214)**	**$ 7**	**$ (1,962)**	**$ (136)**	**$ 3,483**
Stand am 1. Jan. 2006	**$ 3,121**	**$ 2,460**	**$ (1,756)**	**$ 1**	**$ (214)**	**$ 7**	**$ (1,962)**	**$ (136)**	**$ 3,483**
Comprehensive Income:									
Konzerngewinn		1.390							**1.390**
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen			294				294		**294**
Auswirkungen der Marktwertveränderung von verkäuflichen Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern				(3)			(3)		**(3)**
Berichtigung wegen neuer Anwendung von FASB Statement No. 158, nach Steuern					(415)		(415)		**(415)**
Wertveränderung von als Cashflow-Absicherung geltenden Derivaten, nach Steuern						67	67		**67**
Total Comprehensive Income									**1.333**
Transaktionen mit eigenen Aktien	(1)							1	**--**
Vom Asbestos PI Trust ausgegebene Aktien (CE-Settlement-Aktien)	407								**407**
Dividendenausschüttung		(203)							**(203)**
Umwandlung Wandelanleihe	903							25	**928**
Mitarbeiter-Aktienerwerbsprogramm inkl. Aktienausgabe	68							6	**74**
Call-Optionen	16								**16**
Stand am 31. Dez. 2006	**$ 4,514**	**$ 3,647**	**$ (1,462)**	**$ (2)**	**$ (629)**	**$ 74**	**$ (2,019)**	**$ (104)**	**$ 6,038**

Anhang V

ABB Ltd
Überleitung der Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2006
(in Millionen USD, ungeprüft)

Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) (nach Steuern)	
= EBIT x (1-Steuersatz) / Eingesetztes Kapital	
EBIT	**2.586**
Steueraufwand	697
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen und kumulativer Auswirkung der geänderten Rechnungslegung	2.433
Steuersatz	**28,6%**
Eingesetztes Kapital	
= Anlagevermögen + Nettoumlaufvermögen	
Sachanlagen, netto	2.811
Goodwill	2.581
Sonstige immaterielle Werte, netto	309
Beteiligungen in Equity-konsolidierten Gesellschaften	636
Anlagevermögen	**6.337**
Forderungen, netto	7.276
Vorräte, netto	3.880
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.936
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.184
Vorauszahlungen von Kunden	-1.526
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-1.941
Nettoumlaufvermögen	**2.821**
Eingesetztes Kapital	**9.158**
ROCE (nach Steuern)	**20%**

Die oben definierte Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) ist eine Finanzkennzahl, die das Management für hilfreich erachtet, um zu beurteilen, wie effizient wir unser Kapital einsetzen. ABB hat für das Jahr 2009 ein ROCE-Ziel bekannt gegeben.

Anhang V (Fortsetzung)

Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	67
Kauf von Sachanlagen	-536
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	128
Freier Cashflow	**1.598**
Konzerngewinn	1.390
Freier Cashflow in Prozent des Konzerngewinns	**115%**

Der freie Cashflow in Prozent des Konzerngewinns (auch als Cash Conversion Ratio bezeichnet), ist eine Finanzkennzahl, die durch die Division unseres freien Cashflows durch den Konzerngewinn errechnet wird. Das Management betrachtet die Kennzahlen freier Cashflow und Cash Conversion Ratio als hilfreich für die Analyse der erzeugten Barmittel. Der freie Cashflow in Prozent des Konzerngewinns wird als Performance-Zielvorgabe verwendet.

Barmittel, netto

Kurzfristige Finanzschulden und kurzfr. Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	-122
Langfristige Finanzschulden	-3.160
Total Finanzschulden	**-3.282**
Flüssige Mittel	4.262
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	528
Flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere	**4.790**
Barmittel, netto	**1.508**

Barmittel, netto ist eine Finanzkennzahl, die berechnet wird als flüssige Mittel plus marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen minus Total Finanzschulden.

Gearing (Verschuldungsgrad)

Total Finanzschulden	3.282
Total Eigenkapital	6.038
Minderheitsanteile	451
Gearing	**34%**

Der Verschuldungsgrad als Finanzkennzahl berechnet sich aus dem Total Finanzschulden dividiert durch die Summe aus Total Finanzschulden und Total Eigenkapital, einschliesslich Minderheitsanteilen. Zur Berechnung der Nettoverschuldung und des Gearing definieren sich Total Finanzschulden als langfristige Finanzschulden plus kurzfristige Finanzschulden plus kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden. Das Management betrachtet die Nettoverschuldung und das Gearing als nützliche Kennzahlen zur Analyse des Verschuldungsgrades und berücksichtigt beide zur Evaluierung möglicher Finanztransaktionen.